



**Der Kinderschutzbund
Bundesverband**

**Fachtagung am 30. April 2020
- Das Recht auf gewaltfreie Erziehung 2020 -
Neue Herausforderungen des Kinder- und Jugendschutzes**

**in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen
beim Bund in Berlin,
Hiroshimastraße 12 - 16, 10785 Berlin**

Tagungsablauf:

09.30 - 10.00 Uhr	Einlass
10.00 - 10.10 Uhr	Begrüßung
10.10 - 10.30 Uhr	Eröffnung durch Heinz Hilgers, Präsident des DKSB
10.30 - 10.50 Uhr	Keynote Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
10.50 - 11.50 Uhr	Vortrag: Sicherheit, Vertrauen, Selbstbestimmung: Erfahrungen und Perspektiven von Kindern und Jugendlichen Prof. Dr. Sabine Andresen, Professorin für Sozialpädagogik und Familienforschung an der Goethe-Universität Frankfurt, Vizepräsidentin des DKSB
11.50 - 12.15 Uhr	Pause
12.15 - 13.15 Uhr	Vortrag: Falsche Freunde im Kinderschutz Prof. Dr. Jörg M. Fegert, ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie der Universitätsklinikum Ulm
13.15 - 14.00 Uhr	Pause
14.00 - 15.30 Uhr	Workshops (Beschreibung auf den folgenden Seiten)
15.45 - 16.15 Uhr	Zusammenfassung
16.15 - 16.30 Uhr	Ausklang

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kooperationspartner:

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen
beim Bund



- Workshop 1:** **35 Jahre Starke Eltern – Starke Kinder® Weniger Stress und mehr Freude in der Erziehung** – Ein Angebot für Eltern, um die Klippen und Stolpersteine im Alltag zu meistern. Klare Ziele in der Erziehung, eine selbstbewusste Haltung als Eltern, ein vielfältiges Repertoire an Handlungsweisen in Stresssituationen und das Wissen um Konfliktlösungsstrategien, das ist ein gut gefüllter Koffer, um den Herausforderungen in der Familie und im Alltag zu begegnen. Mehr als 14.000 Elternkursleiter*innen wurden seither ausgebildet und sichern die Familienbildung zur gewaltfreien Konfliktlösung, die seit dem Jahr 2000 im § 16 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes festgeschrieben ist.
- Workshop 2:** **Psychische Gewalt in Kitas** – In einem Workshop zum Thema „SEELENPRÜGEL“ besteht die Möglichkeit, sich mit psychischer Gewalt in Kitas auseinanderzusetzen. Nach einem Impulsvortrag, beschäftigen sich die Teilnehmer*innen mit Formen, Ursachen und Rahmenbedingungen psychischer Gewalt in Bildungseinrichtungen. Sie reflektieren Inhalte von Selbstverpflichtungserklärungen und bringen Ideen für Biografiearbeit und Schutzkonzepte ein.
- Workshop 3:** **Armut und Gewalterleben – Über Ursachen, Prävention und Handlungsschritte** – „Kinder mit materiellen Sorgen machen häufiger Gewalterfahrungen“ so Prof. Dr. Sabine Andresen. Armut mit ihren vielfältigen Folgen spielt dabei eine große Rolle. Geldsorgen, beengte Wohnverhältnisse, schlechtere Gesundheitsvorsorge, unzureichende Teilhabe sind oft Ursachen – viele betroffene Familien erleben so Stigmatisierung, Ausgrenzung, Stress und sozialen Druck. Diese Belastungen führen zu erhöhter Aggression und Gewalt mit massiven Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern. Im Workshop sollen notwendige Handlungsschritte diskutiert und Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe diskutiert werden.
- Workshop 4:** **Vorurteilsbewusste Erziehung in der Kita und Schule** – Kinder, die nicht mit anderen Kindern, weil sie behindert oder schwarz sind, spielen oder lernen wollen, fordern von Fachkräften in Einrichtungen eine klare pädagogische Haltung und Verhaltensweisen, um Ausgrenzung und Diskriminierung zu begegnen. Und wie reagieren Erzieher*innen und Lehrer*innen, wenn Kinder mit Zuwanderungsgeschichte beschimpft werden oder Kinder aufgrund ihrer Religion beleidigt werden oder Eltern deutlich machen, dass Bilder mit schwarzen Kindern abzunehmen sind und pädagogische Fachkräfte angehalten werden, nur noch alte, deutsche Kinderlieder zu singen. Ereignisse, die Fachkräfte zunehmend beschäftigen und vor die Frage stellen, wie eine vorurteilsbewusste Erziehung in der Einrichtung gelebt werden kann.
- Workshop 5:** **Diskriminierungssensible Organisationsentwicklung – Vielfalt sichtbar machen! Kinder im pädagogischen Alltag vor Rassismus und Diskriminierung schützen** – Welche Kostüme finden Kinder in der Verkleidungsecke? Aus welchen Büchern lesen wir ihnen vor? Spricht unsere Stellenausschreibung verschiedene Menschen an? Der Berliner Kinderschutzbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, eigene Diskriminierungs- und Rassismus-Strukturen zu hinterfragen. Im Workshop wird über diese Erfahrungen berichtet. Es wird praxisnahe Ideen und Anregungen geben, die Interessierte mit einfachen Methoden selbst reflektieren lassen. Es werden Kooperationsmöglichkeiten aufgezeigt, um sich dem Thema zu nähern und das eigene Know how zu erweitern. Der Workshop wird vom Online-Shop tebalou begleitet. Hier haben Sie die Möglichkeit vielfältige Spielmaterialien für Kinder kennenzulernen. Keywords: #Rassismus #Diskriminierung #Vorurteile #vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung.
- Workshop 6:** **Mobbing, Cybergrooming, Hate speech – die andere Seite des digitalen Lebens** – Die Digitalisierung ist im Alltag von Kindern und Jugendlichen angekommen: mehr als 95% der Jugendlichen besitzen ein eigenes Smartphone. Sie nutzen täglich das Internet – zur Kommunikation und Unterhaltung, um zu spielen oder eben auch zur Informationssuche. Die unschöne Seite der Digitalisierung: Mobbing, Cybergrooming, Hate speech. Diese Gefährdungssituationen erfordern medienpädagogische Konzepte in Einrichtungen, um Kinder, Eltern und Fachkräfte aufzuklären und ihnen eine gelingende Nutzung digitaler Medien zu ermöglichen.